



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

26. Februar 2021

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Freitag	26.02.2021	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777
Samstag	27.02.2021	Vitalis Apotheke Ehingen, Talstr. 3	07391-755631
Sonntag	28.02.2021	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393-4111
Montag	01.03.2021	Neue Apotheke Laupheim, Mittelstr. 46	07392-6022
Dienstag	02.03.2021	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Mittwoch	03.03.2021	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Donnerstag	04.03.2021	7-Schwaben-Apotheke Laupheim, Mittelstr. 16	07392-168070
Freitag	05.03.2021	Alpha Apotheke Ehingen	07391-758844
Samstag	06.03.2021	Apotheke am Bronner Berg, Laupheim, Leibnizstr. 5	07392-18085
Sonntag	07.03.2021	Apotheke Dr. Mack, Schillerstrasse, Munderkingen	07393-9546740
Montag	08.03.2021	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375-246
Dienstag	09.03.2021	Vitalis Apotheke Ehingen, Talstr. 3	07391-755631
Mittwoch	10.03.2021	Rats-Apotheke Laupheim, Marktplatz 3	07392-2110
Donnerstag	11.03.2021	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260
Freitag	12.03.2021	Linden-Apotheke Ehingen	07391-5511

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Zum Nachdenken!

Wer die Beherrschung verloren hat, ist kein Herrscher mehr (Henry Benrath)

Termine auf einen Blick

Dienstag, 02.03.2021

Blaue Tonne

Mittwoch, 03.03.2021

Müllabfuhr

Samstag, 06.03.2021
gg. 11:35 Uhr

Sirenenprobealarm

Dienstag, 09.03.2021
18:00 Uhr Mehrzweckhalle

gemeinsame Gemeinderatssitzung
Untermarchtal + Lauterach

Mittwoch, 10.03.2021

Müllabfuhr

Donnerstag, 11.03.2021

Abholung der Gelben Säcke

Wir gratulieren
Siegfried Unru & Olesja Unru
zur Geburt
Ihrer Tochter **EMMA**



Unser Altersjubililar im Monat März 2021

Herr Gottfried Steinegger
Wassertäle

-

85. Geburtstag



Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubilar alles Gute,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Gemeindeverwaltung

Wir bitten um Beachtung

Das Rathaus/Infozentrum ist am **05. März 2021** geschlossen.
In dringenden Fällen schreiben Sie uns eine E-Mail: bm@gemeinde-untermarchtal.de
Ihre Verwaltungsgemeinschaft.

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

**Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE
durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!**

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16.02.2021

Wegen der Coronapandemie und den deshalb geltenden besonderen Verordnungen, wurde auch diese Gemeinderatsitzung zum Schutz der Teilnehmer im Obergeschoss der Mehrzweckhalle durchgeführt. So konnte ein Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden.

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 08.12.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2020 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Landtagswahl 2021 – Bildung eines Wahlausschusses

Für die Landtagswahl, die am **14.März 2021** stattfindet, ist ein Gemeindewahlausschuss zu bilden.

Die Wahlzeit ist am Wahltag von **08.00 bis 18.00 Uhr** festgelegt.

Untermarchtal bildet bei der Landtagswahl einen Wahlbezirk mit einem eigenen Briefwahlvorstand. Corona bedingt wird für diese Wahl kein Sonderwahlraum im Wohnpark Maria Hilf eingerichtet.

Der Gemeindewahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Herr Bernhard Ritzler
Stv. Vorsitzende:	Herr Wolfgang Merkle
Schriftführerin:	Frau Sandra Gehlhoff
Mitglieder:	Frau Carmen Härle
	Frau Manuela Aierstock
	Herr Hubert Schneider
	Herr Joachim Maurer
	Herr Florian Gehlhoff
	Herr Georg Radeck

TOP 3 Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2021 -Vorberatung

Der Gemeinderat hat den Haushaltsplan für das Jahr 2021 vorberaten. Die Zahlen für das Haushaltsjahr wurden durch Herrn Mussotter von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen vorgetragen und erläutert.

Das neue Haushaltsrecht gibt vor, dass Abschreibungen und Aufwände aus den Haushaltsmitteln erwirtschaftet werden. Dies wird in Untermarchtal im Jahr 2021 leider nicht gelingen. Wenig tröstlich ist dabei, dass es fast allen anderen Kommunen in der VG ähnlich ergeht. Auch die erforderliche Kreditaufnahme in Höhe von ca. 1,7 Millionen € ist keine erfreuliche Erkenntnis. Hier ist aber anzumerken, dass die Kreditaufnahme zu einem großen Teil in die Erschließung neuer Baugrundstücke fließt und deshalb eine Refinanzierung dieser Gelder in einem kurz- bis mittelfristigem Zeitrahmen zu erwarten ist. Neben der Erschließung von Bauland soll die Sanierung der Grundschule und der Breitbandausbau fortgeführt werden. Im Bereich Halden- und Bergstraße sind Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Darüber hinaus soll für den Bauhof ein neuer Kleintraktor angeschafft werden und für die Feuerwehr ein Ersatz für den Mannschaftstransportwagen erfolgen.

TOP 4 Baugesuch zum technischen Umbau des Gebäudes St. Agnes in der Margarita Linder Straße

Dem Baugesuch zum technischen Umbau des Gebäudes St. Agnes hatte die Gemeinde nach einem Umlaufbeschluss des Gemeinderats bereits das Einvernehmen erteilt. Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis.

TOP 5 Ausstattung Bauhof – Ersatz für defekten Computer

Nachdem der Computer im Bauhof defekt ging musste ein Ersatzgerät angeschafft werden. Der Gemeinderat war darüber vorab per Mail unterrichtet worden. Das Ersatzgerät wurde bei der Fa. CSW zum Bruttopreis von 733,04 € gekauft.

TOP 6 Ausstattung Bauhof – Reparatur Kippmulde

Die im Bauhof verwendete Kippmulde weist Roststellen auf. Für die Reparatur lag ein Angebot in Höhe von ca. 1.000.-€ vor.

Der Gemeinderat möchte die Kippmulde vor einer Entscheidung besichtigen und vertagte deshalb diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Bekanntgaben - Sonstiges

Teilnahme am Projekt Ländlicher Raum für Zukunft

Die Gemeinde hatte sich zur Teilnahme am Projekt Ländlicher Raum für Zukunft beworben und erhielt jetzt die erfreuliche Mitteilung, dass die Gemeinde in das Projekt aufgenommen wurde.

Im Anschluss erfolgte eine nicht öffentliche Sitzung

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 09. März 2021** findet eine gemeinsame Gemeinderatsitzung der Gemeinderäte aus Lauterach und Untermarchtal statt.

Die Beratung beginnt um **18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Untermarchtal**

Der Gemeinderat berät nach folgender Tagesordnung:

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Kleinkindbetreuung
- Kooperationsvertrag |
| TOP 2 | Bekanntgaben – Sonstiges |

Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung mit Lauterach findet eine Gemeinderatsitzung des Gemeinderats Untermarchtal statt.

Die Beratung beginnt um ca. **19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Untermarchtal**

Tagesordnung öffentlich

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Protokoll der Sitzung vom 16.02.2021 |
| TOP 2 | Spendenbericht 2020 |
| TOP 3 | Kommandantenwahl bei der Feuerwehr Untermarchtal
- Bestätigung der Wahl |
| TOP 4 | Ausstattung Bauhof
- Reparatur Kippmulde |
| TOP 5 | EnBw LoRaWan-Netz
- Antennenstandort Schulgebäude |
| TOP 6 | Bekanntgaben - Sonstiges |

Im Anschluss erfolgt eine nicht öffentliche Sitzung.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler/Wählerinnen haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer den Namen des Bewerbers und ggf. des Ersatzbewerbers der zugelassenen Wahlvorschläge im Wahlkreis. Wahlvorschlägen von Parteien wird zudem der Name der Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, beigelegt. Rechts von dem Namen des jeweiligen Wahlvorschlags ist ein Kreis für die Kennzeichnung des Stimmzettels aufgebracht.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlkabine des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
 - oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

6. Jede/jeder **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht **nur einmal** und **nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle **des Wahlberechtigten** ist unzulässig (§ 8 Abs. 3 des Landtagswahlgesetzes).

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten/von der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Abs. 4 Landtagswahlgesetz). Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

7. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum Untermarchtal, 26.02.2021

Bürgermeisteramt  Bernhard Ritzler, Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

Für den Aushang dieser Wahlbekanntmachung am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, ist ein Muster des amtlichen Stimmzettels beizufügen (§ 31 Abs. 2 LWO). Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Die Fußnoten sind nur als Hinweise für den Ausfüllenden gedacht und sollten bei der finalen Veröffentlichung durch die Gemeinde nicht mehr enthalten sein.

1) Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen, Nichtzutreffendes bitte entfernen.

2) Für Gemeinden, die in wenige Wahlbezirke eingeteilt sind

3) Angabe – barrierefrei – wenn das für den Wahlraum zutrifft.

4) Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.

**Abwasserzweckverband Raum Munderkingen
Alb-Donau-Kreis**

Der Abwasserzweckverband Raum Munderkingen sucht aufgrund des altersbedingten Ausscheidens des derzeitigen Stelleinhabers zur Nachfolge einen (m/w/i)

Betriebsleiter für die Verbandskläranlage Rottenacker

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.vg-munderkingen.de.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **Sonntag, 18.04.2021** an den Abwasserzweckverband Raum Munderkingen, Marktstraße 1, 89597 Munderkingen oder per mail an marc.walter@munderkingen.de.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Klärwärter Gemmi, Tel.: 07393/3522 in technischen Fragen und für Fragen des Kläranlagenbetriebs und zum Bewerbungsverfahren sowie für personalrechtliche Fragen Herr Marc Walter, Tel 07393/598-230 marc.walter@munderkingen.de und Herr Mussotter, Tel.: 07393/598-200; mussotter@munderkingen.de zur Verfügung.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

Am **Montag, 01.03.2021**, findet als Videokonferenz nach § 32 a LKrO bzw. § 6 a der Hauptsatzung eine

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

statt.

Beginn ist um **14:30 Uhr**. Zur Gewährleistung des Grundsatzes der Sitzungsöffentlichkeit nach § 30 LKrO wird diese Videositzung in den Großen Sitzungssaal im Haus des Landkreises für die Öffentlichkeit übertragen.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Räumliche Situation Schmiedtalschule Ehingen
2. Einrichtung des Bildungsgangs „Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz in Teilzeit“ an der Magdalena-Neff-Schule Ehingen
3. Aktuelle Informationen über den Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis
4. Bekanntgaben

Heiner Scheffold – Landrat

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

Am **Montag, 08.03.2021**, findet als **Videokonferenz** nach § 32 a LKrO bzw. § 6 a der Hauptsatzung eine

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

statt.

Beginn ist um **14:30 Uhr**. Zur Gewährleistung des Grundsatzes der Sitzungsöffentlichkeit nach § 30 LKrO wird diese Videositzung in den Großen Sitzungssaal im Haus des Landkreises für die Öffentlichkeit übertragen.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Gestaltung des Vorplatzes Schillerstraße 30, Baubeschluss
2. Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2020

3. Erneuerung der Sanitäranlagen im Haus des Landkreises - Anerkennung der Schlussabrechnung
4. Aktivrechenzentrum Gebäude B Schillerstraße 30 - Anerkennung der Schlussabrechnung
5. Bekanntgaben, Annahme von Spenden

Heiner Scheffold - Landrat

Artenschutz beim Fällen und Schneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern beachten

Bäume, Hecken, Sträucher und Gebüsche sind Lebensräume mit hoher ökologischer Bedeutung für Insekten, Vögel und andere Tiere. Zu deren Schutz enthält das Bundesnaturschutzgesetz Regeln für das Schneiden und Fällen. Außerhalb des eigenen Gartens und des Waldes ist das Fällen von Bäumen zwischen dem **1. März und 30. September** grundsätzlich verboten. Für die Entfernung von Hecken und Sträuchern gilt das Verbot überall.

Sollten beispielsweise Vögel auf dem Baum brüten, muss man mit der Fällung bis zum Ende der Brutzeit warten. Ist dies aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich, ist ein Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt zu stellen. Sollte der Baum Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aufweisen (Nester, Baumhöhlen, Schlupflöcher von Käfern etc.) muss immer die untere Naturschutzbehörde informiert werden. Sie prüft, ob eine artenschutzrechtliche Befreiung erforderlich ist.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Als Pflegemaßnahmen zu jeder Zeit erlaubt sind:

- Pflegeschnitt von Formhecken (zum Beispiel Liguster, Hainbuche oder Thuja)
- Auslichten und Verjüngen von Obstbäumen, Beeren- und Ziersträuchern
- Sommerschnitt an Obstbäumen
- Rückschnitt von Gehölzen aus Verkehrssicherheitsgründen bzw. zur Freihaltung des Lichtraumprofils von Straßen und Gehwegen (3 Meter freie Höhe über Geh- und Radwegen; 4,50 Meter freie Höhe über Fahrbahnen)
- Rodungen und Fällen bei geringfügigem Gehölzbewuchs, die bei zulässigen Baumaßnahmen notwendig werden.

Bei Fragen zu diesem Thema, beraten sie gerne die Naturschutzfachleute des Landratsamts Alb-Donau-Kreis (Telefon 0731 / 185-1295, -1280, -1645).

Erweiterte Öffnungszeiten bei der Annahmestelle für Elektroaltgeräte im Alb-Donau-Kreis, Ehingen-Berkach

Noch bis Ende 2022 können im Alb-Donau-Kreis Elektro- und Elektronikaltgeräte kostenlos bei der zentralen Übergabestelle für Elektronikschrott, GEBR. BRAIG GmbH & Co. KG, Peter- und Paul-Weg 46, 89584 Ehingen, abgegeben werden.

Die Öffnungszeiten wurden um neun Stunden pro Woche erweitert.

Seit 1. Februar ist die Übergabestelle für Elektroschrott zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr.

Da die Annahme von Elektro- und Elektronikaltgeräten an der Übergabestelle nicht unkontrolliert erfolgen darf, ist dies nur während der Öffnungszeiten möglich. Die Anzahl der Anlieferungen hat in letzter Zeit stark zugenommen, verbunden mit Wartezeiten und teilweise auch Verkehrsbeeinträchtigungen. Deshalb hat der Alb-Donau-Kreis den Service für die Bürgerinnen und Bürger verbessert. Zusätzlich ist die Annahmestelle nun am Dienstag und am Samstagnachmittag geöffnet. Dies dürfte das Verkehrsaufkommen entzerren und die Wartezeiten verringern.

Außerhalb der Öffnungszeiten werden keine Elektrogeräte angenommen.

Im Zuge der Neuorganisation der Abfallwirtschaft im Alb-Donau-Kreis ab 2023 wird die Abgabe der Elektroaltgeräte dann bei den sechs Entsorgungszentren möglich sein, die im Kreisgebiet eingerichtet werden.

Reha-Behandlungen jetzt nicht aufschieben!

(DRV BW) Viele Kundinnen und Kunden zögern im Moment damit, ihre notwendige medizinische Reha-Behandlung zu beantragen. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rät dazu, die Reha-Maßnahmen nicht aufzuschieben, sondern möglichst bald zu beantragen und die Reha nach einer Bewilligung auch zeitnah anzutreten. Eine zu lange hinausgezögerte Reha kann gesundheitliche Folgen haben. Die Rehakliniken, die von der DRV belegt werden, sind alle geöffnet und bieten maximale Sicherheit durch umfangreiche Hygienekonzepte. Diese beinhalten in der Regel auch systematische Corona-Testungen. »Wir verzeichnen derzeit einen spürbaren Rückgang bei den Antragszahlen«, sagt Saskia Wollny, Direktorin bei der DRV Baden-Württemberg. Als zuständige Geschäftsführerin für den Bereich Reha-Management ist sie besorgt: »Die Menschen sind ja nicht plötzlich gesünder geworden. Sie schieben aber ihren Reha-Start immer weiter hinaus, weil sie Angst haben sich während der Reha mit Covid-19 anzustecken.«

Die Angst ist unbegründet: Wollny betont, dass es in den Kliniken ausgefeilte Hygienekonzepte gibt und dass die reibungslose medizinische und therapeutische Versorgung stets gewährleistet ist: »Es werden bei uns keine qualitativen Einschränkungen gemacht, wenn es um die Gesundheit von Menschen geht.« Eine optimale medizinische Rehabilitation ist ein zentraler Baustein, um wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Die langfristigen Folgen eines Verzichts auf eine Reha-Maßnahme nach einem operativen Eingriff oder bei einer chronischen Erkrankung können hingegen gravierend sein.

Mit einer auf die individuellen Gesundheitsprobleme abgestimmten medizinischen Reha macht der Rentenversicherungsträger die Patientinnen und Patienten wieder fit fürs Berufsleben. Außerdem unterstützt die DRV Baden-Württemberg Modellprojekte in Rehakliniken, die die Rehabilitanden mit spezifischen Therapiebausteinen gezielt auf die Zeit nach der Reha unter Corona-Bedingungen vorbereiten.

Wer sich rund um die Rehabilitation in Corona-Zeiten informieren möchte, findet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de einen Frage- und Antwort-Katalog. Über die Online-Dienste ebenfalls auf der Homepage der DRV können Interessierte bequem von zu Hause aus auch einen Reha-Antrag stellen.

Presseservice

AOK Ulm-Biberach

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach
Schwanbergstr. 14 • 89073 Ulm
Telefon: 0731 168-200
www.aok-bw.de/ulb



Wenn die Nacht zur Qual wird Schlafstörungen nehmen seit Jahren zu

Psychischer Stress, hormonelle Veränderungen, Medikamente, Alkohol oder der schnarchende Partner: Schlafprobleme können viele Ursachen haben. Eins haben sie jedoch gemeinsam: Für Betroffene wird die Nacht zur Qual – sie liegen im Bett, können nicht abschalten und fühlen sich am nächsten Tag wie gerädert. In Deutschland leiden etwa 15 Prozent der Erwachsenen an einer behandlungsbedürftigen Schlafstörung. Im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis befanden sich im Jahr 2019 6.032 AOK-Versicherte aufgrund einer Schlafstörung in Behandlung. Die Zahl der Betroffenen nimmt in den letzten Jahren zu: Ihr Anteil stieg in Ulm zwischen 2015 und 2019 durchschnittlich um 7,0 Prozent pro Jahr, im Alb-Donau-Kreis um 5,9 Prozent. Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der AOK Baden-Württemberg aus dem Jahr 2017 hat die Hälfte der Befragten (52 Prozent) im Ländle schon einmal Schwierigkeiten gehabt, abends einzuschlafen: Bei vier Prozent ist dies sehr häufig der Fall, bei zehn Prozent häufig und weiteren 38 Prozent fällt es zumindest ab und zu schwer. Frauen haben häufiger als Männer Einschlafschwierigkeiten und Nicht-Erwerbstätige eher als Erwerbstätige. Unter dem Einfluss der Corona-Pandemie dürften sich die Zahlen weiter erhöhen. Gesundheitliche Sorgen, finanzielle Ängste und Stress durch die Organisation von Kinderbetreuung und Homeoffice erhöhen die psychische Belastung. „Wenn es nicht gelingt, die Grübeleien zu stoppen und sich von Alltagssorgen zu befreien, dann ist die Schlafstörung vorprogrammiert“, sagt Jürgen Weber, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ulm-Biberach. Die Symptome von Schlafstörungen sind sehr unterschiedlich. Neben Müdigkeit können zum Beispiel Kopfschmerzen, Gedächtnisprobleme, Essstörungen, Zähneknirschen, Bewegungsstörungen der Gliedmaßen, Atmungsstörungen oder Schlafwandeln auftreten. Vor allem chronische Schlaf-

störungen können die Tagesbefindlichkeit und Leistungsfähigkeit der Betroffenen stark einschränken, die soziale Kompetenz beeinträchtigen und zu Unfällen führen. In der Regel lassen sich Schlafprobleme auf psychische Belastungsfaktoren wie Lärm, Stress, Termin- und Leistungsdruck, Schichtarbeit oder Sorgen zurückführen. Aber auch hormonelle Veränderungen, organische und psychische Erkrankungen, Medikamente, Alkohol oder Drogen können mögliche Ursachen sein. Wenn die Schlafstörungen anhalten und im Alltag massiv belasten, sollte ein Arzt aufgesucht werden. „Im Rahmen der ärztlichen Beratung können die Gründe herausgefunden, medizinische Ursachen ausgeschlossen und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden“, sagt Jürgen Weber. „Bei erheblichen Schlafstörungen und Schlafmangel kann eine Untersuchung in einem Schlaflabor angebracht sein.“

Was gegen Schlafstörungen hilft, ist bisher nur in wenigen aussagekräftigen Studien untersucht. „Es gibt viele Mittel und Maßnahmen, die ausprobiert werden können, um wieder besser zu schlafen“, so der stellvertretende AOK-Geschäftsführer. „Dazu gehören Entspannungstechniken wie progressive Muskelentspannung und autogenes Training oder eine Veränderung der Schlafgewohnheiten.“ Wichtig und oft angewendet sind auch Maßnahmen zur Verbesserung der Schlafhygiene, beispielsweise die Vermeidung von schweren Mahlzeiten, Alkohol und Kaffee vor dem Schlafengehen. Ebenso sollte man im Bett nicht fernsehen und erst dann ins Bett gehen, wenn man müde ist. Schlafmittel sind meist nicht zu empfehlen – sie kommen nur bei schweren Schlafstörungen vorübergehend infrage. „Verschreibungspflichtige Schlafmittel haben zahlreiche Nebenwirkungen und können schnell abhängig machen“, warnt Jürgen Weber. „Viele Menschen sind am Tag nach der Einnahme noch schläfrig und unkonzentriert und in ihrer Reaktionsfähigkeit herabgesetzt. Bei älteren Menschen können Schlafmittel das Sturzrisiko erhöhen.“

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig.

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten weiterhin dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende.

Donnerstag, dem 04.03.2021

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr Donauhalle, Stauffenbergstraße 89597 Munderkingen Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/munderkingen>

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung.

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/



Marktstr. 1, 89597 Munderkingen, Tel. 07393 598-122, Mobil (außerhalb der Sprechzeit): 0172 7311640, Fax 598-130
E-Mail: musikschule@munderkingen.de, Web: www.musikschule-raummunderkingen.de
Sprechzeit: Mi - Fr 09:00 – 11:00

Die Musikschule Raum Munderkingen – Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung

Vergnügliche digitale Musikschule



Unsere Musikschule macht auch in Zeiten von Pandemie und Lockdown ausgesprochen Vergnügen, vor allem in der Fasnacht!

Unser Foto entstand während einer Online-Unterrichtsstunde der Klasse von Herrn Dietmar Huber (Klarinette/Saxophon).

Zweites Halbjahr ab 1. März

Das zweite Halbjahr an unserer Musikschule beginnt am 01. März. Es sind wieder Unterrichtsplätze frei geworden.

Fachbereiche im Ganzjahresangebot

- Musikalische Früherziehung (MFE), Holz- und Blechblasinstrumente, Gesang, Violine, Viola, Gitarre, Akkordeon, Keyboard, Klavier, Schlaginstrumente
- Weitere Fächer auf Anfrage
- Theorie/Gehörbildung für die D- und C-Prüfungen der Musikvereine, Vorbereitung auf Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen (z. B.

Stutt-

gart, Trossingen), Fachschulen (z. B. Krumbach) und pädagogischen Hochschulen (z. B. Weingarten, Ludwigsburg)

Mehrwöchige Kurse, Mindestteilnehmerzahl 5

- Gesang (ohne Altersgrenze)
- Gitarre für erwachsene Anfänger
- Gitarre für erwachsene Fortgeschrittene
- Musikreigen für Kleinkinder 2-4 Jahre

Fragen Sie nach den Bedingungen und freien Kursplätzen!

Wo findet der Unterricht normalerweise statt?

In Munderkingen im Schulzentrum, in Gebäuden der Innenstadt und in den Kindergärten; in den Verbandsgemeinden in Musikerheimen, Kindergärten und Schulgebäuden.

Schulschließung

In Zeiten staatlich und behördlich verordneter Schulschließung findet Unterricht ausschließlich über digitale Medien statt. Für den erlaubten Präsenzunterricht während Zeiten der Pandemie gelten unsere Hygienekonzepte. Diese sind für jeden Unterrichtsort besonders angepaßt und gewährleisten dadurch einen für die Gesundheit aller Beteiligten einen nach menschlichem Ermessen möglichst gefahrenreduzierten Unterricht. Über Öffnungen und Schließungen informieren wir alle Beteiligten zeitnah. Aktuelle Informationen stehen auch auf unserer Website: <https://www.musikschule-raummunderkingen.de>.



Mit Dämmungen Heizkosten und CO2-Emissionen verringern

Tipp: Alte Wärmedämmung aufdoppeln statt erneuern

Zukunft Altbau: Neue Förderung mit verbesserten Bedingungen

Gut gedämmte Gebäude geben rund fünfmal weniger Wärme ab als schwach gedämmte. Das spart Heizkosten ein, erhöht den Wohnkomfort und beugt gesundheitsschädlicher Schimmelbildung vor. Hauseigentümer sollten für die Fassade Dämmstoffdicken von 14 bis 24 Zentimetern einplanen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Dabei kann vielfach die bestehende Dämmschicht weiter genutzt werden. Die sogenannte Aufdopplung reduziert die Dicke der neu

anzubringenden Dämmschicht, der Wärmeschutz entspricht aber trotzdem dem einer zeitgemäßen Dämmung. „Ob ganz neu dämmen oder aufdoppeln – die Förderbedingungen für die Anbringung einer Wärmedämmung sind so gut wie nie“, betont Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Hauseigentümer sollten daher jetzt aktiv werden.“ Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewährt für eine Dämmung der Außenwand Zuschüsse von bis zu 15.000 Euro pro Wohneinheit – 5.000 Euro mehr als bislang.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de. Gebäude sind für rund 40 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland verantwortlich. Der Großteil davon entfällt auf das Heizen im Winter. Wenn Außenwände, Keller, Dach und Geschossdecken unzureichend oder gar nicht gedämmt sind, ist der Heizbedarf hoch. Die Wärme strömt dann schnell nach außen. Das erhöht nicht nur den Wärmebedarf und die Heizkostenrechnung, sondern auch den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase. Bis zu 80 Prozent des Heizenergiebedarfs können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer durch eine gute Dämmung der Gebäudehülle einsparen.

Dämmung: Der U-Wert ist entscheidend

Eine Wärmedämmung reduziert auch die Schimmelgefahr. „Je besser eine Wand gedämmt ist, desto wärmer ist die Wandoberfläche in der Wohnung“, sagt Markus Weißert vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg. „Feuchtigkeit kann sich dort nicht mehr niederschlagen, Schimmel deshalb nur noch schwer bilden.“

Komfortabler sind warme Wände in der Wohnung außerdem.

Hauseigentümer sollten darauf achten, dass die Dämmung fachmännisch angebracht wird und eine ausreichende Dämmwirkung besitzt. Wie gut die Wärmedämmung ist, zeigt der U-Wert.

„Der U-Wert ist ein Maß für den Wärmedurchgang, zeigt also an, wie viel Wärme eine Außenwand abgibt“, erklärt Weißert. „Je niedriger der Wert ist, desto besser.“ Gute U-Werte liegen bei 0,12 bis 0,2 Watt pro Quadratmeter und Kelvin ($W/(m^2K)$). Gebäudeenergieberater helfen bei der Bestimmung des Werts und der Auswahl einer passenden Wärmedämmung.

Bei einer professionellen Anbringung ist eine Dämmung oft 40 Jahre oder länger intakt. Alte Wärmedämm-Verbundsysteme entsprechen aber häufig nicht mehr aktuellen energetischen Anforderungen. In den 1970er und 1980er Jahren waren Dämmstärken von vier bis acht Zentimeter Standard, heute sind 14 bis 24 Zentimeter die Regel. Es gilt: Nach einer umfassenden Sanierung darf der U-Wert laut Gebäudeenergiegesetz nicht höher als 0,24 $W/(m^2K)$ liegen. Um eine BEG-Förderung zu erhalten, ist ein Wert von 0,20 $W/(m^2K)$ erforderlich. Wer das Erneuerbare-Wärme-Gesetz von Baden-Württemberg erfüllen will, braucht rund einen Zentimeter Dämmung mehr und einen Wert von unter 0,192 $W/(m^2K)$.

Alte Wärmedämmungen erneuern oder auf doppeln. Eine vollständige Erneuerung der gesamten Fassadendämmung verbessert die U-Werte auf das geforderte Niveau. Hat die vorhandene Dämmschicht keine Schäden, kann sich auch eine Nachrüstung lohnen. Das bisherige Dämmsystem muss nicht auf den Müll und kann weiter Energie einsparen. Auf die alte Dämmung wird eine zweite, neue Dämmschicht angebracht, man spricht deshalb von einer „Aufdopplung“. Weder das Material noch die Dicke der neuen Schicht müssen der alten Dämmung gleichen. Wichtig ist stattdessen, dass der U-Wert des aufgedoppelten Wärmedämm-Verbundsystems unter 0,2 $W/(m^2K)$ liegt. Dann ist der Wärmeschutz wieder zukunftsfähig. Auch die positiven Effekte auf Wohnkomfort, Heizkosten und Klima entsprechen denen einer neuen Fassadendämmung.

Sinnvoll ist, den Umbau anzugehen, wenn ohnehin Sanierungsmaßnahmen oder Arbeiten an der Fassade anstehen. Wenn das Gerüst sowieso schon steht, reduziert das die Kosten.

Werden Fassade oder Dach großflächig saniert oder der überwiegende Teil der Fenster ersetzt, ist außerdem ein Lüftungskonzept zu erstellen. Für einen ausreichenden Luftaustausch muss nicht zwingend eine mechanische Lüftungsanlage eingebaut werden. Auch Einzellüfter oder eine bedarfsgesteuerte Abluftanlage sind praktikable und bezahlbare Lösungen.

Verbesserte Fördermittel nutzen

Angst vor einer unwirtschaftlichen Investition müssen Hauseigentümer bei einer fachmännisch angebrachten Dämmung nicht haben. In der Regel sind die Energieeinsparungen innerhalb der Lebensdauer der Fassade so hoch, dass sie die Kosten für die energetische Sanierung mindestens decken. Die Zusatzkosten einer über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Dämmung decken Fördermittel ab. Mit der höheren Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) seit Januar 2021 macht das noch mehr Sinn. Sie verbessert die ohnehin guten Bedingungen für Antragsteller noch weiter.

Die förderfähigen Kosten sind von 50.000 auf 60.000 Euro gestiegen. Außerdem erhöht sich

der Zuschuss unter bestimmten Bedingungen von 20 auf 25 Prozent der Investitionskosten. Den Höchstbetrag bekommen diejenigen, die eine geförderte Gebäudeenergieberatung mit anschließender Ausstellung eines individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP) für Wohngebäude durchführen lassen. Auch Personen, die bereits einen vom Bund geförderten Sanierungsfahrplan vorliegen haben und eine Maßnahme daraus realisieren, werden mit 25 Prozent gefördert. Kostet eine Dämmung 60.000 Euro, gibt der Staat also bis zu 15.000 Euro hinzu. Das sind 5.000 Euro mehr Zuschuss als noch im vergangenen Jahr. „So gut waren die staatlichen Förderungen für energieeffiziente Gebäude noch nie“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Auch die Beratung und Planung durch qualifizierte Gebäudeenergieberater ist förderfähig. So gewährt der Staat Hauseigentümern optimale finanzielle Bedingungen für die Haussanierung.“

Die seit 1. Januar 2021 geltende CO₂-Bepreisung ist ein weiteres Kostenargument für eine gute Dämmung. Die Bepreisung ist zu Jahresbeginn mit einem Wert von 25 Euro pro Tonne CO₂ gestartet. Das entspricht einem Aufschlag von 79 Euro pro 1.000 Liter Heizöl. 2022 werden 30 Euro pro Tonne CO₂ fällig, 2023 sind es 35 Euro, 2024 dann 45 Euro und ein Jahr später 55 Euro. Ab 2026 sollen weitere Erhöhungen folgen; wie hoch sie ausfallen werden, ist aber noch unklar. Fest steht aber: Wer bereits heute gut dämmt, spart in den nächsten Jahren deutlich an Heizkosten – Tendenz steigend.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.



Evangelisches
Bildungswerk
Alb-Donau mit
Medienstelle

Frauen in den Evangelien anlässlich des Weltfrauentages:

Die vergessenen Jüngerinnen



Wie treten Frauenfiguren in den Evangelien in Erscheinung und wie wird diese Erscheinung inszeniert? Welche stereotypen Geschlechterrollen werden mit ihnen verbunden und an welchen Stellen werden diese womöglich durchbrochen? Mit vergleichendem Blick auf die Evangelien werden zentrale Frauenfiguren beleuchtet, Diskussionen wie die um die Frage der Frauen als Erstzeuginnen der Auferstehung besprochen und die

Profile der einzelnen Evangelien in ihrer Darstellung von namentlich genannten und namenlosen Frauen herausgearbeitet. Die Referentin Salome Lang promoviert am Lehrstuhl für Neues Testament der Universität Heidelberg.

Mo, 8. März 2021, 16:00 – 18:00 Uhr Online-Veranstaltung

Referentin: Salome Lang, Universität Heidelberg Anmeldung: Tel. 0731 92 000-24 online www.ev-bildung-albdonau.de

Anmeldeschluss bis 01.03.2021 beim EBAM

Senioren-Medienmentoren-Schulung



Haben Sie bereits Erfahrungen mit der Bedienung und Nutzung digitaler Medien gesammelt?

Dann richtet sich das Senioren-Medienmentoren- Programm an Sie: Hier erhalten Sie die Möglichkeit,

sich im Rahmen einer 10-stündigen Schulung als Senioren-Medienmentor/-in weiterzubilden, mit

dem Ziel, Ihr Wissen an ältere Menschen in Ihrem direkten Umfeld weiterzugeben.

Themenbereiche der Schulung:

- Sichere Nutzung von Internet, Smartphones, Tablets & Apps
- Social Media & Internet der Dinge
- Daten- und Verbraucherschutz
- Kommunikationsmöglichkeiten im Internet
- Technik-Sprechstunde mit/für die jeweils eigenen Geräte.

Di, 9. und Do, 11. März 2021 jeweils 9:00 – 14:00 Uhr (mit Kaffeepause)

Kreismedienzentrum Ulm (Basteistr. 46)

Referentin: Martina Skipski, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Gebühr: Teilnahme kostenfrei
Anmeldung: Tel. 0731 92 000-24 online www.ev-bildung-albdonau.de
Anmeldeschluss bis 02.03.2021 beim EBAM



Neue Selbsthilfegruppe zum Thema soziale Phobie

Menschen mit sozialer Phobie fallen Gespräche und der Umgang mit anderen Menschen sehr schwer. Für Betroffene, deren Leben und Alltag durch die Sozialphobie beeinträchtigt wird, befindet sich in Ulm eine Selbsthilfegruppe im Aufbau. Wie typisch in einer Selbsthilfegruppe, werden wir uns austauschen und füreinander da sein. Persönliche Treffen sind in Ulm geplant, sobald es die Corona-Situation zulässt. Falls du Interesse hast kontaktiere uns ganz unverbindlich und anonym.

Kontakt: Per E-Mail an sp-selbsthilfegruppe@gmx.de oder über das Selbsthilfebüro KORN, Tel.: 07 31 – 88 03 44 10

Agentur für Arbeit Ulm - Pressestelle
Wichernstr. 5, 89073 Ulm

Telefon: 0731 160 407
E-Mail: Ulm.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Zurück in den Beruf - erfolgreich wiedereinsteigen

Mit einer Telefonaktion am Donnerstag, 4. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr informiert die Agentur für Arbeit Ulm zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs. An diesem Tag beantwortet die Beauftragte für Chancengleichheit, Constanze Abendroth, Fragen zu Themen wie Rückkehr ins Berufsleben, Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Teilzeit, Qualifizierungsmöglichkeiten und entsprechende Unterstützungsangebote seitens der Arbeitsagentur. Unkompliziert und ohne Verpflichtung können Interessierte ihre Fragen direkt unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 telefonisch klären. Das Kennwort lautet „Telefonaktionstag“, durch die Angabe des Wohnorts erfolgt die Verbindung zur Agentur für Arbeit Ulm.

Vereinsmitteilungen



Landjugend Untermarchtal

Mit diesem Amtsblatt erhalten Sie eine kleine
Bilderserie unserer diesjährigen Fackel.

Wir wünschen viel Spaß

P.S. Wir hoffen, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder zu einer leckeren
Festwurst und einem Glühwein bei uns live an der Fackel begrüßen
dürfen.

Was sonst noch interessiert

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Am Mittwoch, 10.03.2021, wäre unser Frauenfrühstück. Leider können wir uns wegen der Corona-Pandemie nicht treffen. So denken wir an diesem Tag, beim „Frühstück dohoim“, bewußt aneinander und genießen das leckere Quitten-Gelee. Wer es schon „verputzt“ hat, muß halt ein anderes Gsälz nehmen.

Herzliche Grüße Eure Andrea Fischer



**Gemeinde Obermarchtal
Alb-Donau-Kreis**

Bei der Gemeinde Obermarchtal ist ab dem 01. September 2021 die Stelle einer/-s
Verwaltungsfachangestellten/Sachbearbeiterin/-s der Allgemeinen Verwaltung
(w/m/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen das Kassenwesen sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben, das Bürgerbüro und die Bearbeitung von Rentenangelegenheiten. Eine genaue Aufgabenabgrenzung behalten wir uns vor.

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Sicherer Umgang mit den MS Office-Programmen
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität sowie ein sicheres und freundliches Auftreten
- Bereitschaft zur Teilnahme an erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen (im Bereich Kassenwesen wünschenswert)
- Ein hohes Maß an proaktiver und teamorientierter Denk- und Arbeitsweise
- Wünschenswert sind Kenntnisse der doppelten Haushaltsführung und SAP

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Eine der Tätigkeit/Qualifikation entsprechende Eingruppierung nach den Vorschriften des TVöD
- Selbstständiges Arbeiten
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum **29.03.2021** an die Gemeinde Obermarchtal, Hauptstraße 21, 89611 Obermarchtal oder per E-Mail an: gemeinde@obermarchtal.de

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Bürgermeister Krämer (Tel. 07375/205) gerne zur Verfügung.



**Gemeinde Oberstadion
Alb-Donau-Kreis**

Bei der Gemeinde Oberstadion ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/-s
Verwaltungsfachanstellten/Sachbearbeiterin/-s der Allgemeinen Verwaltung
(w/m/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 50 % - 60 % zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen das Bürgerbüro, Bearbeiten von Baugesuchen, Ortpolizeibehörde sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Sicherer Umgang mit den MS Office-Programmen
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität sowie ein sicheres und freundliches Auftreten
- Bereitschaft zur Teilnahme an erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen (im Bereich Standesamtswesen wünschenswert)
- Ein hohes Maß an proaktiver und teamorientierter Denk- und Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Eine der Tätigkeit/Qualifikation entsprechende Eingruppierung nach den Vorschriften des TVöD
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeiten als familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum **08.03.2021** an die Gemeinde Oberstadion, Kirchplatz 29, 89613 Oberstadion oder per E-Mail an:

kevin.wiest@oberstadion.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Bürgermeister Wiest (Tel. 07357/9214-0) gerne zur Verfügung.

Liebe Besucher*innen des Generationen-Aktiv-Parks

Wie freuen uns über ihre Besuche und Sie sind wieder herzlich willkommen auf dem Gelände des Wohnparks.

Wir bitten Sie jedoch dringend die A-H-A Regeln einzuhalten und besonders bei den Begegnungen im Garten mit den Senioren und Ordensschwestern das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



GENERATIONEN AKTIV PARK
GARTEN
EDEN



Angebote von Mo, 1. bis So, 14. März 2021



Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Dinkellaib genetzt	500 g	2,30 €
Laugenbrezel	Stück	0,60 €

Beste Qualität aus der Klostermetzgerei St. Antonius

Aus Verantwortung für Tier und Umwelt: Tiergerechte Haltung - Auslauf ins Freie - ohne Gentechnik

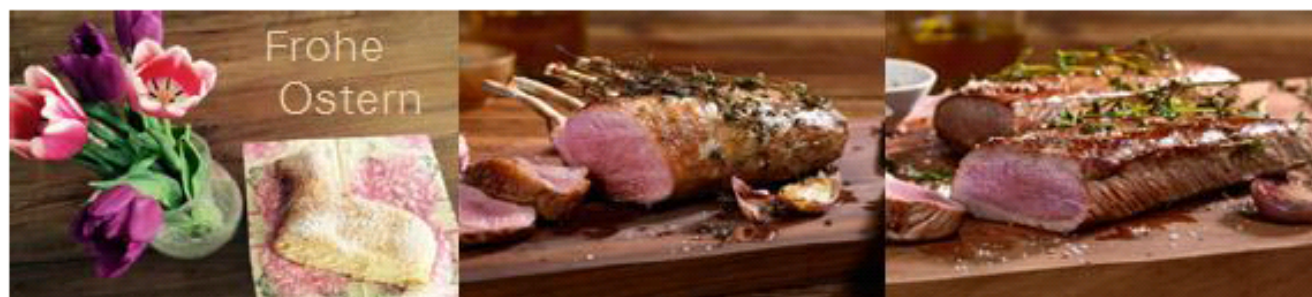
Hinterschinken gekocht, geschnitten	100 g	1,65 €
NEU! Pizzafleischküchle gegart	100 g	1,20 €
Bauernknacker	1 Paar	1,60 €
	2 Paar	3,20 €
Frühstücksfleisch	100 g	0,95 €
Schweinefilet	100 g	1,60 €

Öffnungszeiten:	Montag:	07.30 – 13.00 Uhr
	Dienstag – Freitag:	07.30 – 18.00 Uhr
	Samstag:	06.30 – 15.00 Uhr
	Sonntag:	09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt:	Klosterladen Untermarchtal · Margarita-Linder-Str. 8 · 89617 Untermarchtal	
	Tel.: 07393 30 225 · www.klosterladen-untermarchtal.de · klosterladen@untermarchtal.de	

LAMM zu OSTERN

Vorbestellung Klosterladen



Name : _____

Datum Bestellung: _____

Datum Abholung: _____

Tel.Nr.: _____

Artikel	Art. Nr.	Preis / kg	Menge
Lamm			
Lammkeule ohne Knochen	5403	20,50 €	
Lammkotelett	5404	23,00 €	
Lammrücken mit Knochen	5407	22,00 €	
Lammschulter ohne Knochen	5408	18,00 €	
Lammgulasch – von Hand geschnitten	5401	19,00 €	
Lammgrillwurst	5523	16,00 €	
Sonstiges			

Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage!

Ihre Bestellung nehmen wir gerne bis spätestens 27. März im Klosterladen oder per Fax unter 07393 30 570 entgegen.
Vielen Dank!

Angebot gültig vom 15.3. – 3.4.21

Öffnungszeiten: Montag: 07.30 – 13.00 Uhr
Dienstag – Freitag: 07.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 06.30 – 15.00 Uhr
Sonntag: 09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt: Klosterladen Untermarchtal • Margarita-Linder-Str. 8 • 89617 Untermarchtal
Telefon: 07393 30 225 • E-Mail: klosterladen@untermarchtal.de
Onlineshop: www.klosterladen-untermarchtal.de



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung ***St. Andreas*** Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 507 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig 28.02. bis 14.03.2021

Öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Andreas Untermarchtal und in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

Eine vorherige **Anmeldung zu den Gottesdiensten** ist laut der neuesten Corona-Verordnungen **wieder notwendig**.

Das Tragen vom Mundschutz ist Pflicht, und zwar eine FFP2 Maske oder einen medizinischen Mundschutz. Wir singen nicht und halten die Abstände von 1,5 Metern ein. Es sind immer zwei Ordner anwesend.

Besuch der Pfarrbüros während des Lockdowns

Der Besuch der Pfarrbüros in Obermarchtal und Untermarchtal ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Natürlich bleiben wir auch weiterhin für Sie telefonisch unter Tel. 07375-92131 oder per eMail unter StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de für Sie erreichbar.

In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie uns über die Telefonnummer. Bitte sprechen Sie uns ggf. auf den Anrufbeantworter und wir rufen Sie zurück.

Gottesdienste in der Klosterkirche

Für den Sonntagsgottesdienst in der Klosterkirche Untermarchtal bitten wir Sie dringend um Anmeldung am **Freitag zwischen 10 und 11 Uhr, 15 und 16 Uhr und zwischen 20 und 21 Uhr unter 07393/30-54333**.

Dabei notieren wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer und vernichten diese Daten 3 Wochen nach dem Gottesdienst.

Wir bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Mit herzlichen Grüßen - Die Schwestern vom Kloster Untermarchtal

**Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus anrufen Tel.
0737592131**

Gottesdienste in der Pfarrkirche Untermarchtal

Laut der neuesten Corona Verordnung ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen wieder Pflicht.

Wir bitten Sie, sich anzumelden bei Schwester Brigitte 07393/3054410

Immer mittwochs zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr

Oder donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrbüro Untermarchtal. (Tel. 917588)

2.Fastensonntag Caritas-Fastenopfer, Zählsonntag

Sa 27.02	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 28.02.	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht, Klosterkirche
Mo 01.03.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 02.03.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier
	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche	
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 03.03.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 04.03	07.30 Uhr	Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal (findet statt!!)
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 05.03.	07.00 Uhr	Laudes, Anbetung, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Eucharistiefeier Thema Buße und Beichte, Kommunionkinder, Münster Obermarchtal
	18.30 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Pfarrkirche Neuburg Unbedingt anmelden bei Schwester Brigitte, mittwochs
Sa 06.03.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudis, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

3.Fastensonntag

Sa 06.03.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

So 07.03.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht, Klosterkirche
Mo 08.03.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 09.03.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche	
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 10.03.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 11.03.	07.30 Uhr	Schülerwortgottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 12.03.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche	
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 13.03.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

4. Fastensonntag

Sa 13.03.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 14.03.	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	KEINE	Messe, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht, Klosterkirche

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart Tel.: 0711 9791-4580

E-Mail: vgl@landvolk.de



Kath. Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V.

Bischof-Linsenmann-Haus, Königstr. 47, 78628 Rottweil

Tel.: 0741 246-119, Fax: -102

Online-Tagung für Eltern (Väter und Mütter, Alleinerziehende, Großeltern und Pädagogen.. am Freitag 12. März 2021, 19:15 Uhr Technik-Check, 19:30 Uhr Beginn Referent: Manfred Faden, pädagogischer Berater

Er spricht zum Thema: „**Natur als Entwicklungsraum für Kinder/Jugendliche und Erwachsene**“

Natur ist ein nicht zu ersetzender Raum für vielfältige Erfahrungen. Das gilt für Kinder, für Jugendliche und für Erwachsene. In dem Vortrag wird der Referent auf die Bedeutung der Natur als Erfahrungsraum, als Spielraum und auch als Erholungsraum für die Seele eingehen. Zahlreiche Beispiele aus der praktischen Arbeit mit Kindern, mit Jugendlichen und Erwachsenen unterstreichen die Bedeutung der Natur für die körperliche, seelische und geistige Gesundheit des Menschen.

Aspekte des Vortrags:

- Bedeutung für körperliche und seelische Gesundheit
 - Natur macht lebendig, neugierig und mutig
 - Spielerische Aneignung von wesentlichen Kompetenzen
 - Gemeinsam mit anderen Kindern/Jugendlichen soziale Kompetenzen entwickeln
- Natur - Vitamin N - als Gegengewicht zur digitalen Welt.

Meine 25-jährige Erfahrung mit Jugendlichen in der Natur (Klettern in den Dolomiten, „Erwachsen werden in der Wildnis“, Männerseminare) gebe ich sehr gerne weiter.

Ohne Teilnehmergebühr **Anmeldungen** bitte beim:

Verband Katholisches Landvolk, 70597 Stuttgart, Email: vkl@landvolk.de

Seelsorgeeinheit Marchtal



Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg
Dekanat Ehingen-Ulm

Seelsorgeeinheit Marchtal bietet Unterstützung und Hilfe für Senioren für die Corona (COVID-19) – Impfung

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SE Marchtal bieten kostenlose Unterstützung für Senioren und Seniorinnen bei Registrierung und bei Bedarf Fahrt /Begleitung zur Corona-Impfung in das Impfzentrum Ehingen.

Wie wir helfen:

- Buchung von Impfterminen über das Online-Buchungssysteme von Baden-Württemberg (www.116117.de/de/corona-impfung.php). Alternativ über telefonische Terminvereinbarung gemäß Impfverordnung der Bundesregierung
- Bei Bedarf Organisation und/oder kostenfreier Fahrdienst zum Impfzentrum in Ehingen
- Begleitung zum Impftermin bei Bedarf

Wie es geht:

- Anmeldung (telefonisch) der Seniorinnen und Senioren:
 - Diakon Johannes Hänn, Arbeitszeiten Di. - Fr. von 8⁰⁰ - 12⁰⁰ und 13⁰⁰ -17⁰⁰ Uhr, unter der Telefonnummer 07375 / 92131
 - Pfarrbüro Obermarchtal, dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Tel. 07375-92131
 - Pfarrbüro Untermarchtal, donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr Tel. 07393-917588
- Weitergabe von Namen und Telefonnummer an ehrenamtliche Helfer/innen, die die Buchung des Impftermines durchführen (Telefon, Mail)
- Kontaktaufnahme (telefonisch) des/r Helfers/in mit den angemeldeten Seniorinnen und Senioren. Datenabfrage die für die Anmeldung zum Impftermin notwendig sind.
Abfrage Bedarf Fahrdienst/Begleitung.

Wir sind vernetzt mit den Hilfsdiensten der Caritas im Dekanat. Unser Engagement ist unentgeltlich, diskret und verschwiegen.

Bernhard Mittl
Kirchengemeinderat
St. Andreas Untermarchtal

Johannes Hänn
Diakon
Seelsorgeeinheit Marchtal

Neuer Diakon für unsere Seelsorgeeinheit

Unsere Seelsorgeeinheit bekommt ab dem 13. März 2021 wieder einen Diakon, der sich in Ausbildung zum Priester befindet. Dieser wird ein Jahr in unserer Seelsorgeeinheit verbringen bis zum Beginn der Fastenzeit 2022. Danach kehrt er wieder ins Priesterseminar nach Rottenburg zurück, um sich auf seine Priesterweihe im Juli 2022 vorzubereiten. Über diese Mitteilung aus Rottenburg habe ich mich sehr gefreut. Nach Martin Saur ist das nun der nächste junge Mann, den Sie erleben dürfen als jemanden, der sich auf das Priesteramt vorbereitet. Es freut mich, dass ich von Rottenburg wieder als Ausbilder ausgewählt wurde. Der neue Diakon wird, wie schon Martin Saur, wieder oben im Pfarrhaus in Obermarchtal wohnen. So ein frisch geweihter Diakon und junger Mann bringt auch immer neuen Schwung in ein Team und in eine Seelsorgeeinheit. Am Samstag, 27. Februar 2021 um 9.30 Uhr werden unsere derzeitigen zwei Weiehekandidaten in Stuttgart zu Diakonen geweiht. Einen davon werden wir in unsere Seelsorgeeinheit bekommen. Wer das sein wird, dass wissen weder die Weiehekandidaten noch ich. Wir alle werden es am 01. März 2021 erfahren. Sobald ich es weiß, werde ich es Ihnen dann auch mitteilen. Ich werde am Samstag, 27. Februar 2021 als künftiger Prinzipal, d.h. als Ausbilder, bei der Diakonenweihe in Stuttgart, die unter Coronabedingungen stattfindet, mit dabei sein. Sie können über drs.de, also über die Homepage unserer Diözese, gerne im Livestream den Weihegottesdienst mitfeiern und dabei schon einen Blick auf die beiden Neu-Diakone werfen, wovon wir einen bekommen werden. Bitte begleiten Sie aber bis dahin diese beiden jungen Männer auch mit Ihrem Gebet.

Herzlichen Dank.

Ihr Pfarrer Gianfranco Loi

Zustellung Sonntagsblatt in Untermarchtal

Für die Zustellung des Katholischen Sonntagsblattes in Untermarchtal wird dringend ein Austräger gesucht. Bei Interesse melden sie sich bitte bei:
Iris Koch, Tel: 0711-44060, Schwabenverlag

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Tel.: 0711 9791-4580

E-Mail: vkl@landvolk.de



Online-Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein eintägiges Online-Seminar zum Thema: **„Hofübergabe – Hofauflösung“**.

Das Seminar findet **online** mit Webex statt am **Samstag, 27.03.2021** von **9:00 – 17:00 Uhr** statt. Mittagspause ist von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder, € 25,- für VKL-Mitglieder

Anmeldung bis Freitag, 19. März 2021 mit *Email-Adresse* bitte bei:

Verband Katholisches Landvolk, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 458-0, Email: vkl@landvolk.de

- Nach Eingang der Gebühr erhalten Sie den **Link** für das Seminar.

Programm

Samstag, 27. März 2021

ab 8:30 Uhr Technik-Check

9:00 Uhr „Familiäre und betriebswirtschaftliche Fragen“

Referent: Michael Wehinger, landwirtschaftlicher Familienberater
(Verband Katholisches Landvolk,
Stuttgart)

kleine Pause

10:45 Uhr „Soziale Sicherung“

Sozialreferent: Maximilian Brandner, Landesbauernverband
Stuttgart

12:30 Uhr *Mittagessen*

13:30 Uhr „Steuerfragen bei Hofübergabe und Hofauflösung“

Referentin: Christine Schmitt, Osterburken, Steuerberaterin
(Buchstelle Landesbauernverband Baden Württemberg GmbH,
Seehof 1, 97944 Boxberg)

kleine Pause

15:15 Uhr Einleitung: „Gerichtliche Betreuungsverfahren sowie General- und
Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung“:

„Eheliches Güterrecht, Erbrecht und Eckpunkte eines
Hofübergabevertrags“

Referent: Marcel Grau, Notar aus Bad Mergentheim

17:00 Uhr Ende

Kriegsenkel - Aus dem Nebel ans Licht Autobiographisches Schreiben und mehr

Termin: Sa 17. – So 18. April 2021, Sa 9:30 – 17:30 Uhr, So 9:30 – 15:00
Uhr

Ort: Kloster Heiligkreuztal in Altheim

Kursleitung: Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin und Coach;
www.mal-weise.de

Kursgebühr: € 170,- Malmaterial inklusive, ohne Übernachtungs- und
Verpflegungs- kosten (ca. € 80,-)

Anmeldung: bis **Fr. 2.04.2021** an die Geschäftsstelle, Email:
vk1@landvolk.de,

Tel: 0711 9791-4580

Mindestteilnehmerzahl: 4

„Euch soll's doch mal besser gehen!“ oder: „So gut wie du möcht ich's mal
haben“, sind Aussagen, die die Generation der ab 1955 Geborenen immer wieder
zu hören bekam.

Trotz materiellen Wohlstands erlebten die Nachkriegskinder und die sog.
„Babyboomer“ ihr Familiensystem oft als unstimmig und blockiert. Vieles schien
nebulös, tabubehaftet und seltsam „schwer“.

Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche
Traurigkeit, erschwertes Vorwärtsskommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten
und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben.

Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. „Nimm'
dich nicht so wichtig“ war die (oft unausgesprochene) Forderung.

Die heute Vierzig- bis Fünfundsechzigjährigen tragen die unverarbeiteten
Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, auf ihren
Schultern.

Die typischen Anzeichen dieses sog. Generationentransfers sind:

...das Gefühl, viel zu leisten, aber nicht wirklich zu genügen ... nicht „Nein“ sagen
zu können.... trotz guter Arbeit stellt sich kaum innere Zufriedenheit ein... das
Gefühl von Heimatlosigkeit, Andersartigkeit oder auf der Flucht zu sein... das
Gefühl, die eigenen Eltern emotional nicht erreichen zu können...

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieser Workshop in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung an.

Der Einstieg in die kunst- und bibliothераapeutischen Übungen gelingt leicht und spielerisch. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Herzliche Einladung zum Online - Vortrag der KEB der SE Marchtal

Vorsorgevollmacht—Patientenverfügung

Unabhängig vom Alter ist „jetzt“ immer der richtige Zeitpunkt, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden zu jeder Zeit treffen. Damit verbunden sind häufig Ängste und spezielle Hoffnungen.

- *Was passiert, wenn ich nicht mehr selbst bestimmen kann und beispielsweise nicht mehr in der Lage sein werde, Entscheidungen zu treffen und auszuführen, und auch nicht mehr über medizinische Maßnahmen mitentscheiden kann?*

Mit den Dokumenten der Patientenvorsorge können Sie dafür sorgen, dass Ihre ganz persönlichen Vorstellungen umgesetzt werden. Dazu stellen wir Ihnen die Handreichung „Christliche Patientenvorsorge“ der Kirchen vor und erläutern die rechtlichen Möglichkeiten. Sie erhalten Anregungen, sich mit eigenen Vorstellungen und Wünschen in Bezug auf die letzte Lebensphase auseinander zu setzen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Termin: Mittwoch, 17. März 2021, 19 Uhr

Referentin: Carmen Diller, Caritas Ulm-Alb-Donau

Aufgrund der aktuellen Situation findet der Vortrag online statt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.03.2021 an. Sie erhalten dann alle weiteren Zugangsdaten per E-Mail.

Anmeldung bis zum 15.03.2021 unter 07375-9501656 (Mirjam Nagler)
oder per Mail an mirjam.nagler@outlook.com

Lebensfaden- Orientierungshilfen zur christlichen Patientenvorsorge

Online Veranstaltungsreihe „Mitten im Leben - Aktive Vorsorge“

Wer denkt schon mitten im Leben an das Sterben? Die Pandemie hat uns unmissverständlich gezeigt, wie fragil unser Leben sein kann. Eine aktive Auseinandersetzung was uns am Lebensende wichtig ist, kann uns die Sicherheit geben, dass so lange wie möglich im eigenen Sinn gehandelt wird. Damit ist man persönlich gut vorbereitet, aber auch Angehörige und Nahestehende haben einen Leitfaden. Alle drei Veranstaltungen werden online über die Plattform Zoom durchgeführt.

1. „Digitalisierung – wer kümmert sich um meinen digitalen Nachlass?“

Ein Leben ohne Internet, Computer und Smartphone ist kaum noch möglich. Es werden Profile in sozialen Netzwerken angelegt, persönliche Informationen geteilt, Freundschaften gepflegt und auch der Kontakt mit der Familie ist dokumentiert. Zudem werden Verträge online abgeschlossen, verschiedene Einkaufsportale genutzt und dafür benötigte Nutzerkonten angelegt. Doch was passiert mit unseren Daten auf unseren Konten bei Amazon, Facebook und Co? Denn nicht nur greifbares, Gegenstände werden vererbt sondern auch unsere Accounts, Abos und Verträge. Es ist daher ratsam die eigenen digitalen Daten im Blick zu haben und Regelungen zu treffen, wenn wir es selbst nicht mehr können.

Referentin: Inge Veil-Köberle, Medienreferentin

Mitglied im Ökumenischen Referentennetzwerk - Online Kommunikation

Datum: 23.03.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Plattform Zoom

Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung (keb) Ulm

Direkt bei keb über das [online Programm](#) oder keb.ulm@drs.de

Kosten: Kostenlos – Spende gerne möglich

2. „Medizinische Aspekte der christlichen Patientenverfügung“

Bei schwerer lebensbedrohlicher Erkrankung medizinisch so versorgt zu werden, wie es den eigenen Vorstellungen entspricht - auch wenn man sich selbst nicht mehr äußern kann. Diesen Wunsch haben sehr viele Menschen. Mit Hilfe einer Patientenverfügung kann dafür gesorgt werden, dass behandelnde

Ärzte über die Vorstellungen des Patienten informiert werden. An welche gesundheitlichen Situationen muss beim Verfassen einer Patientenverfügung gedacht werden? Zu welchen möglichen Behandlungen muss Stellung bezogen werden? An Beispielen aus der Praxis soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Referentin: Dr. med. Eva-Maria Mörike
Fachärztin für Allgemeinmedizin Palliativmedizin, MAS Palliative Care,
Vorsitzende der Tübinger Hospizdienste e.V.

Datum: 21.04.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Plattform Zoom

Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung (keb) Ulm
Direkt über das keb [online Programm](#) oder keb.ulm@drs.de

Kosten: Kostenlos – Spende gerne möglich

3. „Vererben und das Testament“

Alles nach den persönlichen Wünschen geregelt zu wissen ist ein beruhigendes Gefühl. Die Referentin informiert Sie bei dieser Veranstaltung über alles Wissenswerte, das bei der Nachlassregelung und Testamentserstellung zu beachten ist. Sie erhalten Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten eines Testaments oder Erbvertrags, so dass die persönliche und familiäre Situation, sowie rechtliche Regelungen beachtet werden können.

Referentin: Notarin Daniela Frick (Ehingen)

Datum: 18.05.2021/ 19:00 – 20:30

Ort: Plattform Zoom

Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung (keb) Ulm
Direkt über das keb [online Programm](#) oder keb.ulm@drs.de

Kosten: Kostenlos – Spende gerne möglich

Organisiert durch LebensFaden Koordinatorinnen:

Gudrun Hörmann

Hechingerstr. 43

72072 Tübingen

hoermann@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Carmen Diller

Olgastr. 137

89073 Ulm

diller.c@caritas-ulm-alb-donau.de



Ich wünsche dir Leben –

Segen für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten am 06. März 2021

Da die geplante Segensfeier am [06.03. 2021](#) coronabedingt noch nicht in der Aulendorfer Schönstattkapelle stattfinden kann, gibt es die Möglichkeit, sich bei unserem Vorbereitungsteam telefonisch unter der Nummer [07527/4400](#) zu melden. Wir können dann einen persönlichen Kontakt mit dem Priester für ein telefonisches Gespräch vermitteln.

Information: Schönstatt-Zentrum Aulendorf 88326 Aulendorf

07525/9234-0 Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de

3 Meisterwerke oberschwäbisch-barocker Orgelmusik ab 1. März auf YouTube

Dem Marchtaler Komponisten Isfridus Kayser zum 250. Todestag

Isfridus Kayser gehört zu den bedeutendsten Komponisten Süddeutschlands im 18. Jh. Seine Werke waren in ganz Europa verbreitet und beliebt. Er war Priester und Musikdirektor in Obermarchtal. Münsterorganist Gregor Simon hat seine 3 „Parthien für Tasteninstrument“ auf Video eingespielt. Ab dem 1. März, dem 250. Todestag von Kayser, werden sie auf YouTube veröffentlicht. Die Links lauten:

Video 1: <https://youtu.be/y0kKe2A4NvQ>

Video 2: <https://youtu.be/TQBJouKddzs>

Video 3: <https://youtu.be/Wzyf8HFsjEk>

Sie finden die Links auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Marchtal.